



HESSISCHER LANDTAG

21. 09. 2022

Plenum

Dringlicher Antrag

Fraktion der AfD

Studie über Kausalzusammenhang Corona-Impfungen – Anstieg von Totgeburten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag erkennt an, dass ein Kausalzusammenhang zwischen der Wirkung der Corona-Impfstoffe einerseits und dem aktuellen Anstieg der Totgeburten andererseits nach derzeitigem Forschungsstand nicht sicher ausgeschlossen werden kann und demnach möglicherweise besteht. Der Hessische Landtag erkennt daher das Vorliegen eines Klärungs- und Erforschungsbedürfnisses hinsichtlich des etwaigen Bestehens eines Kausalzusammenhangs zwischen der Wirkung der Corona-Impfstoffe einerseits und dem aktuellen Anstieg der Totgeburten andererseits an.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 - a) eine wissenschaftliche Studie in Auftrag zu geben, im Wege derer das Bestehen eines Kausalzusammenhangs zwischen der Wirkung der Corona-Impfstoffe einerseits und dem Anstieg der Totgeburten andererseits untersucht und mithin bewiesen oder widerlegt wird, und
 - b) die Ergebnisse dieser Studie umgehend nach ihrem Abschluss zu veröffentlichen.

Begründung:

Aktuellen Studien zufolge sind seit dem Beginn der Corona-Pandemie in mehreren Regionen der Erde Totgeburten im verstärkten Ausmaß eingetreten. Laut der unter Berufung auf Daten des Statistischen Landesamtes getätigten Aussage der Landesregierung ist die Anzahl der Totgeburten in Hessen in der Zeit vom Jahr 2019 bis zum Jahr 2021 um über 16 % angestiegen. Auffälligerweise entfällt innerhalb dieses Zeitraums der deutlichste Anstieg an Totgeburten mit über 11 % auf die Zeit vom Jahr 2020 bis zum Jahr 2021. Dieser Anstieg in der Zahl der Totgeburten fällt somit in die Zeit ab dem Beginn der Corona-Impfkampagne Ende Dezember 2020. Auch wenn die diesbezüglich derzeit zur Verfügung stehenden Daten angeblich nicht auf eine signifikante, durch eine Corona-Impfung hervorgerufene Erhöhung des Risikos einer Totgeburt hindeuten sollen, so kann dem aktuellen Forschungsstand zufolge dennoch ein Kausalzusammenhang zwischen der Wirkung der Corona-Impfstoffe einerseits und dem Anstieg der Totgeburten andererseits allein schon deshalb nicht sicher ausgeschlossen werden, da weitergehende aussagekräftige Daten/Studien mit Themenbezug im Allgemeinen, wie auch – ihrer eigenen Aussage nach – der Landesregierung im Besonderen zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorliegen. Der Forschungsstand zu der in Rede stehenden Fragestellung stellt sich mithin als bis dato unvollständig-lückenhaft dar. Dass ein Kausalzusammenhang zwischen der Wirkung der Corona-Impfstoffe einerseits und dem aktuellen Anstieg der Totgeburten andererseits tatsächlich bestehen könnte, wird darüber hinaus durch die Tatsache nahegelegt, dass laut einschlägiger Studien aufseiten schwangerer Frauen infolge einer Corona-Impfung teilweise körperliche Symptome beobachtet worden sind, die sich wiederum als Risikofaktoren für eine Totgeburt darstellen.

Mit Blick auf die demnach bestehende Möglichkeit eines Kausalzusammenhangs zwischen der Wirkung der Corona-Impfstoffe einerseits und dem Anstieg von Totgeburten andererseits, des dementsprechend nicht widerlegten Letalitätserisikos für die ungeborenen Kinder von gegen den Corona-Virus geimpften Frauen, sowie der enormen psychischen Belastungen, welche für die betroffenen Mütter regelmäßig mit einer Totgeburt einhergehen, gilt es im Wege der Durchführung entsprechender Studien Kenntnissicherheit hinsichtlich des Bestehens eines solchen etwaigen Kausalzusammenhangs zu schaffen.

Wiesbaden, 21. September 2022

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe